Biotopname
Kesselmoor ca. 600 m westl. Steinmühle

X X

TK10 0608-211 **Biotop-Nr.** 4043

Anschluß in TK

Standort /Geologie
Senke in der kuppigen Grundmoräne

Landkreis / Kreisfreie Stadt
MST

Landschaftselemenent/Sperrfläche
☐ ja ☒ nein

LE-ID/SP-ID:

Größe in ha 1,0996

Gemeinde / Stadt
Carpin (alt)

Feldblock-ID

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis

Angaben zur Erstkartierung
GIS-Code
Nr. aus BVZ
Bearbeiter
See-Nr.:

Erstaufnahme §20
Erstaufnahme FFH-LRT

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V ☒
geschützt nach FFH-Richtlilnie ☒

FFH-LRT 7140 FFH-Gebiet DE 2645-301
aktueller Erhaltungszustand ☒ A ☐ B ☐ C

	Hauptcod.	Nebencode								Überlagerungscode	
Code	MAT	MST	VGR	SEW	VGS	GFF				UML	
%	50	30	10	5	3	2					

Vegetationseinheiten
Schwimmtorfmoos-Scheidenwollgrasrasen, Schwimmtorfmoos-Schnabelseggenried, Wasserlinsen-Schnabelseggenried, Wasserschlauch-Fadenseggenried,

Habitate + Strukturen COS

Beschreibung / Besonderheiten
weitere Vegetationseinheiten: Wasserlinsen-Sumpfseggenried, Wasserlebermoos-Schwebematte, Flatterbinsen-Sumpfreitgrasried, Flutschwaden-Flutrasen,

Ca. 0,6 km westlich Steinmühle entwickelte innerhalb einer Toteishohlform umgeben von Buchenwald ein kleines Kesselmoor. Hohe Niederschläge in den Jahren 2007 bis 2011 sorgten dafür, dass das Zentrum des Moores zum Aufnahmezeitpunkt eingestaut war. Demenstprechend waren hier ein Schwimmtorfmoos-Scheidenwollgrasrasen sowie ein Schwimmtorfmoos-Schnabelseggenried anzutreffen. Im Übergang zum Randlagg bildeten sich Wasserlinsen-Schnabelseggenriede und Wasserschlauch-Fadenseggenriede mit Gewöhnlichem Wasserschlauch und Schmalblättrigem Wollgras. Im Randlagg waren Wasserlinsen-Sumpfseggenriede, Wasserlebermoos-Schwebematten, Flatterbinsen-Sumpfreitgrasriede und Flutschwaden-Flutrasen zu finden.

Wertbestimmende Kriterien

☐	Artenreichtum (Flora)	☐	vielfältige Standortverhältnisse
☐	Vorkommen seltener / typischer Tierarten	☐	historische Nutzungsformen
☒	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	☐	aktuelle Nutzung
☒	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	☐	Flächengröße / Länge
☒	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	☒	Umgebung relativ störungsarm
☐	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	☐	landschaftsprägender Charakter
☒	typische Zonierung von Biotoptypen	☐	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
☐	Struktur- und Habitatreichtum	☐	Pflanzenbestand nach Florenschutzkonzept

Gefährdung

keine Gefährdung ☒

Empfehlung

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0 6 0 8 - 2 1 1 - **Biotop-Nr.** 4 0 4 3

Substrat

k	g	
	g	Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm/Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
k		oligotroph
	g	mesotroph
k		eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
		sehr feucht
	g	naß
	g	offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
	g	Laub- / Mischwald
k		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer

k	g	
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme
		Deich/Damm
		Sonstige:

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Carex rostrata
Eriophorum vaginatum
Sphagnum fallax

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Riccia fluitans
Carex acutiformis
Calamagrostis canescens
Agrostis canina

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Callitriche palustris
Salix cinerea
Pinus sylvestris
Vaccinium oxycoccus
Lemna minor
Peucedanum palustre
Glyceria fluitans
Carex lasiocarpa
Scutellaria galericulata
Carex acuta
Carex elongata
Eriophorum angustifolium
Galium palustre
Juncus effusus
Calla palustris
Utricularia vulgaris

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen: Moorkataster MÜR	Datum erste Begehung: 14.09.2011
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: Pöyry	Foto: 3 — Folgeseiten: 0